

***Konsolidierte Jahresrechnung 2003  
Schweizerische Rettungsflugwacht***

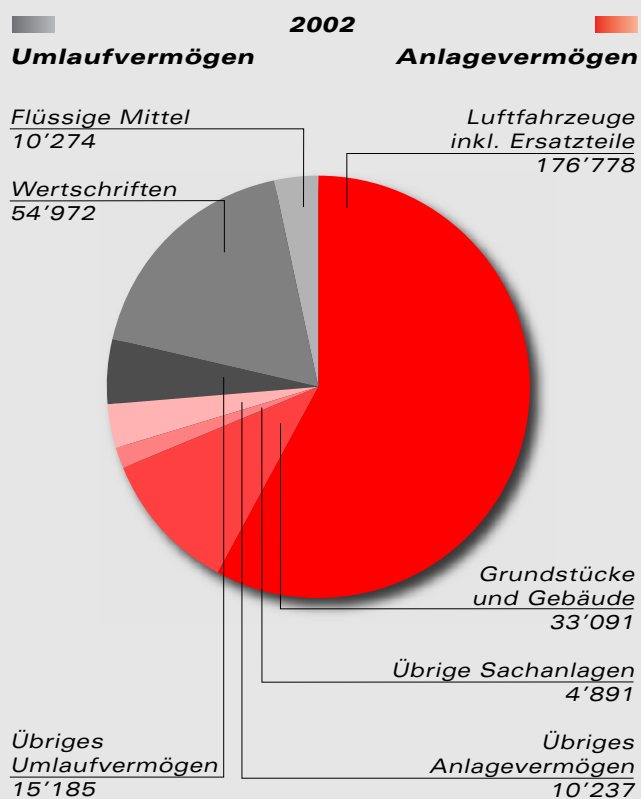
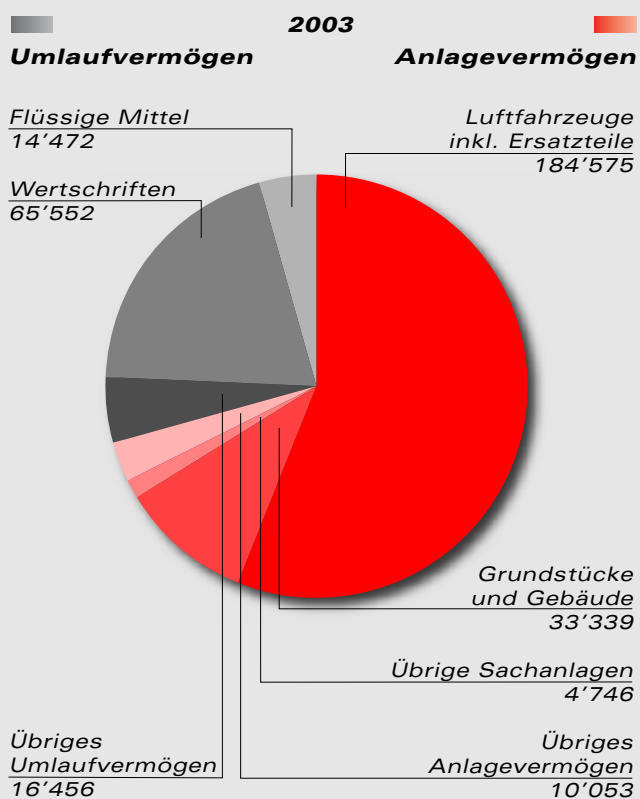


# Bilanz per 31. Dezember

## Aktiven

(in TCHF)

	2003	%	2002	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	1.1	14'472	4.4	10'274
Wertschriften	1.2	65'552	19.9	54'972
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.3	9'326	2.8	7'337
Übrige Forderungen	1.4	1'205	0.4	2'501
Vorräte	1.5	1'780	0.5	1'608
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	4'145	1.3	3'739
<b>Total</b>	<b>96'480</b>	<b>29.3</b>	<b>80'431</b>	<b>26.3</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen				
- Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	184'575	56.2	176'778
- Grundstücke und Gebäude	1.8	33'339	10.1	33'091
- Übrige Sachanlagen	1.9	4'746	1.4	4'891
Immaterielle Anlagen	1.10	475	0.1	689
Finanzanlagen	1.11	1'652	0.5	1'681
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	7'926	2.4	7'867
<b>Total</b>	<b>232'713</b>	<b>70.7</b>	<b>224'997</b>	<b>73.7</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>329'193</b>	<b>100.0</b>	<b>305'428</b>	<b>100.0</b>

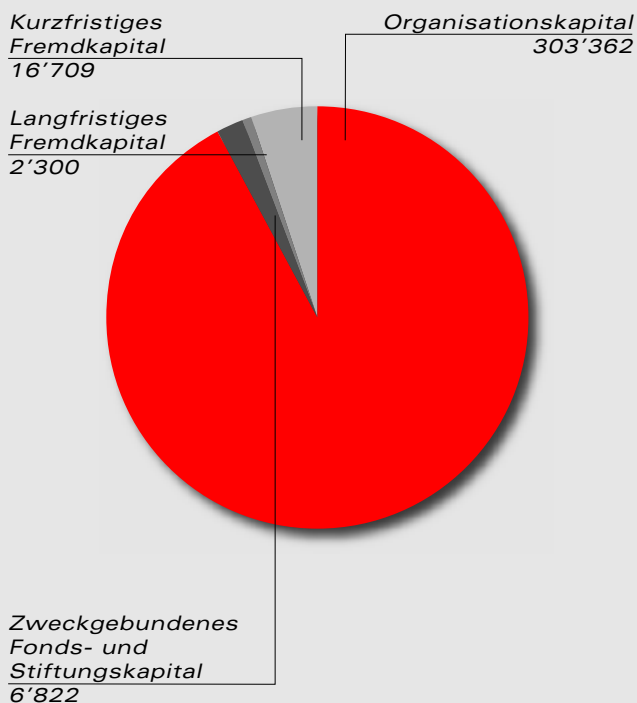


# Passiven

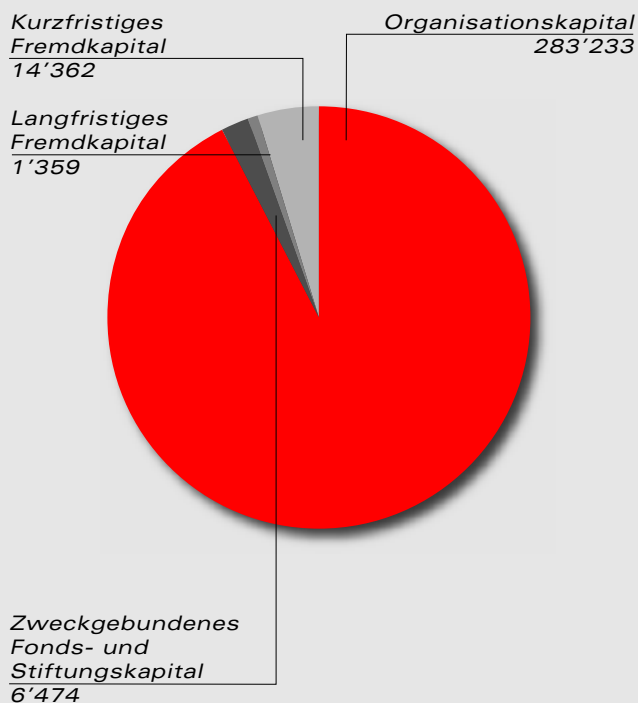
(in TCHF)

	2003	%	2002	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	2'532	0.8	4'391	1.4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>1.13</b> 5'638	1.7	1'053	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'149	0.4	2'353	0.8
Rückstellungen	<b>1.14</b> 7'390	2.2	6'565	2.2
<b>Total</b>	<b>16'709</b>	<b>5.1</b>	<b>14'362</b>	<b>4.7</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen	<b>1.15</b> 2'300	0.7	1'359	0.4
<b>Total</b>	<b>2'300</b>	<b>0.7</b>	<b>1'359</b>	<b>0.4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>19'009</b>	<b>5.8</b>	<b>15'721</b>	<b>5.1</b>
<b>Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital</b>	<b>1.16</b> 6'822	<b>2.1</b>	<b>6'474</b>	<b>2.2</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Einbezahltes Kapital	<b>1.17</b> 100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes Kapital	<b>1.17</b> 283'133	86.0	272'647	89.3
Ertragsüberschuss	<b>1.17</b> 20'129	6.1	10'486	3.4
<b>Total</b>	<b>303'362</b>	<b>92.1</b>	<b>283'233</b>	<b>92.7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>329'193</b>	<b>100.0</b>	<b>305'428</b>	<b>100.0</b>

**2003**  
 **Fremdkapital**       **Organisationskapital**



**2002**  
 **Fremdkapital**       **Organisationskapital**

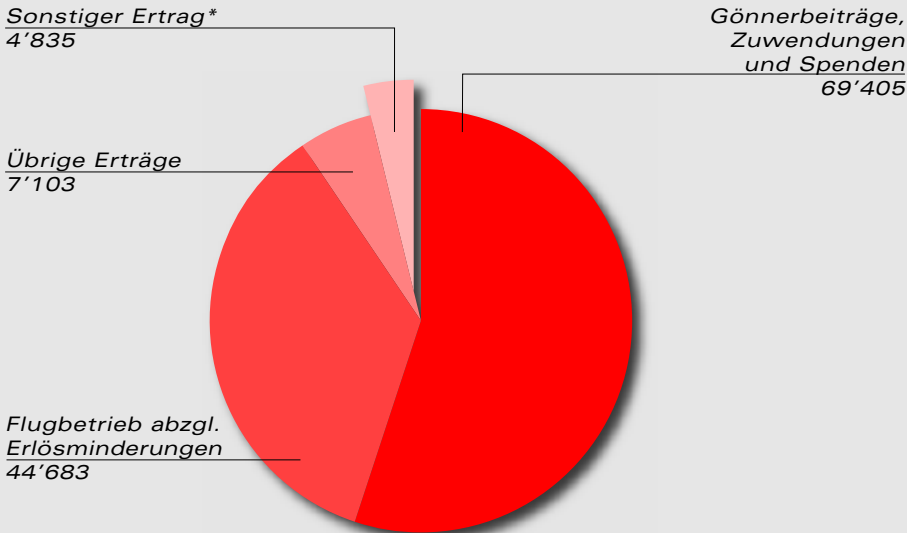


# Betriebsrechnung

(in TCHF)		2003	%	2002	%
<b>Betriebsertrag</b>					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	69'405	57.3	66'154	59.3
Flugbetrieb	2.2	52'333	43.2	42'585	38.2
Übrige Erträge	2.3	7'103	5.9	7'943	7.1
Erlösminderungen	2.4	-7'650	-6.4	-5'123	-4.6
<b>Total</b>		<b>121'191</b>	<b>100.0</b>	<b>111'559</b>	<b>100.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Luftfahrzeuge	2.5	-13'989	-11.6	-13'205	-11.8
Einsatzaufwand	2.6	-9'605	-7.9	-8'974	-8.0
Personal	2.7	-45'299	-37.4	-46'338	-41.5
Liegenschaften	2.8	-1'236	-1.0	-1'238	-1.1
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-1'496	-1.2	-1'626	-1.5
Versicherungen	2.10	-3'134	-2.6	-3'074	-2.8
Verwaltung und IT	2.11	-4'614	-3.8	-5'705	-5.1
Jubiläum 50 Jahre Rega		0	0.0	-1'119	-1.0
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-5'503	-4.5	-5'714	-5.1
Abschreibungen					
- Anlagevermögen	2.13	-20'179	-16.7	-17'256	-15.5
- Debitorenverluste	2.13	-479	-0.4	-847	-0.8
<b>Total</b>		<b>-105'534</b>	<b>-87.1</b>	<b>-105'096</b>	<b>-94.2</b>
<b>Betriebsergebnis</b>					
		<b>15'657</b>	<b>12.9</b>	<b>6'463</b>	<b>5.8</b>
<b>Ertragsüberschuss vor</b>					
Gewinne und Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen	2.14	721	0.6	9'798	8.8
Finanzergebnis	2.15	3'701	3.1	-5'680	-5.1
Ergebnis zweckgebundene Fonds und Stiftungen	2.16	413	0.3	276	0.2
Ertragssteueraufwand		-15	-0.0	-13	0.0
<b>Zuweisungen an zweckgebundene Fonds</b>					
		<b>20'477</b>	<b>16.9</b>	<b>10'844</b>	<b>9.7</b>
<b>Ertragsüberschuss zugunsten Organisationskapital</b>					
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	2.16	-348	-0.3	-358	-0.3
		<b>20'129</b>	<b>16.6</b>	<b>10'486</b>	<b>9.4</b>

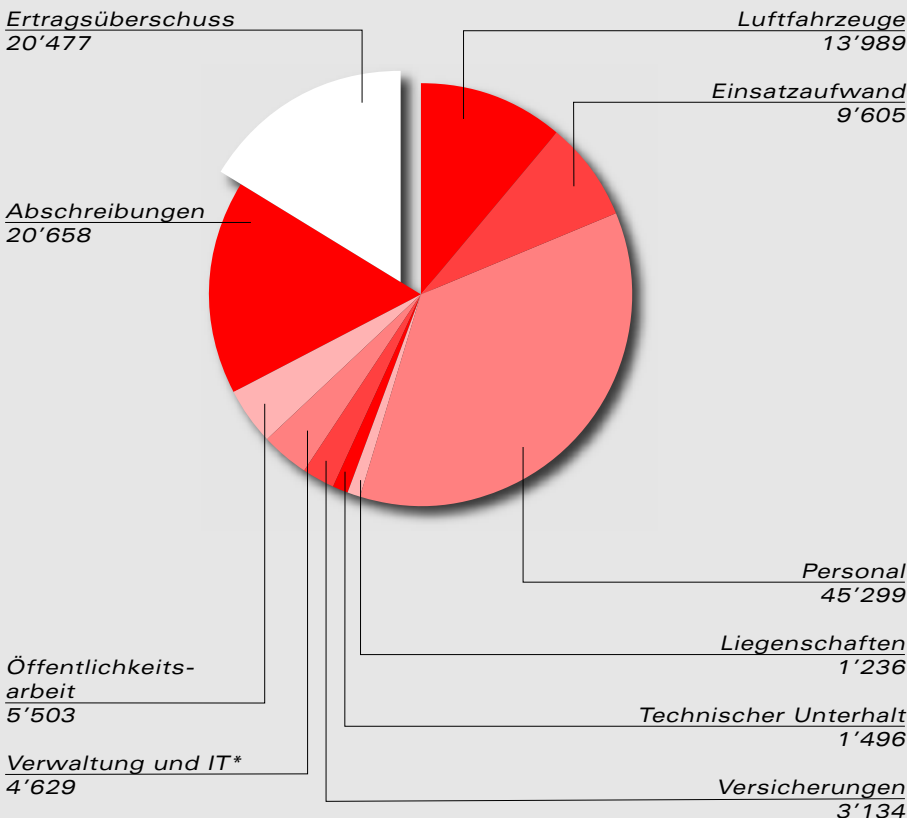
# Kommentar

## Ertrag 2003 in TCHF



\* im Wesentlichen Gewinne aus Finanzanlagen

## Aufwand 2003 in TCHF



\* inkl. Ertragssteueraufwand

Das Berichtsjahr weist mit CHF 20.5 Mio. ein erfreuliches Gesamtergebnis aus. Gegenüber dem Vorjahr resultierte eine Verbesserung von CHF 9.7 Mio. (+89.8%), was zur Hauptsache auf eine nachhaltige Steigerung der Einnahmenseite um 8.6% auf CHF 121.2 Mio. bei praktisch gleichbleibendem Betriebsaufwand von CHF 105.5 Mio. (+0.4%) zurückzuführen war.

Die Einnahmen aus Gönnerbeiträgen, Zuwendungen und Spenden lagen mit einem Plus von knapp CHF 3.3 Mio. bzw. 4.9% klar über den Erwartungen und übertrafen einmal mehr die durchschnittlichen Steigerungsraten der Vorjahre von rund 1%. Verstärkt wurde die positive Entwicklung beim Betriebsertrag durch die markante Zunahme der Flugleistungen in beiden Flottenbereichen (+22.9%). Die Erhöhung der Flugstunden bei den Repatriierungen bestätigte den Entscheid für eine Eintypenflotte.

Die im Berichtsjahr eingeleiteten Optimierungen bei den betrieblichen Ausgaben führten zu einer Verbesserung der Kostendeckung aus eigener Leistung um 5.9 Prozentpunkte auf 49.1% (Vorjahr 43.2%).

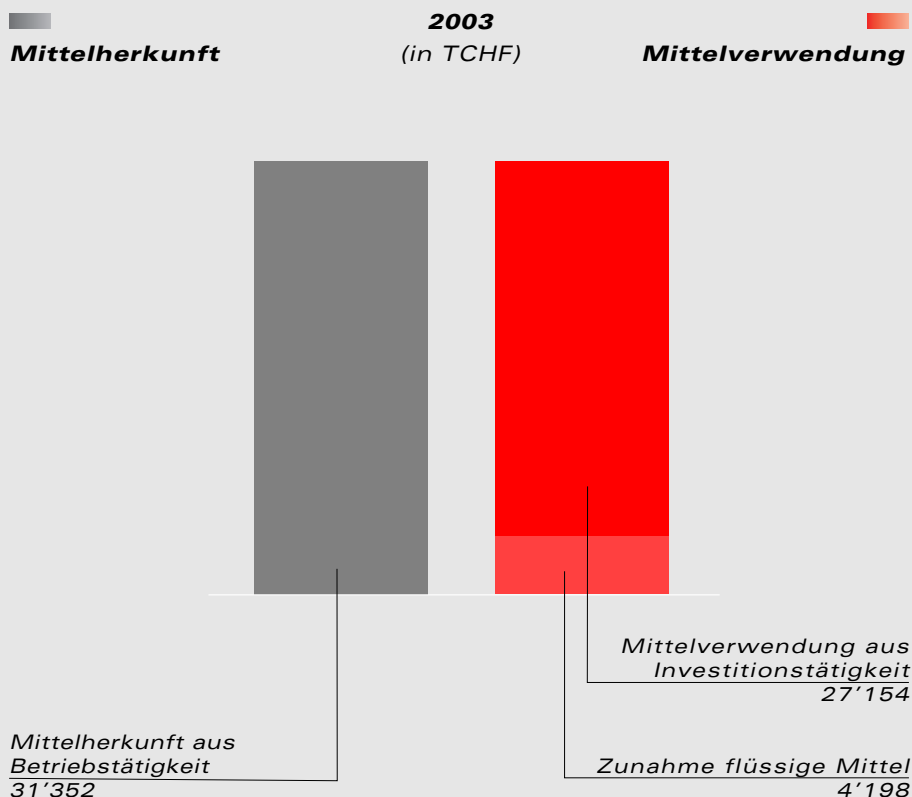
Als direkte Folge der gestiegenen Flugstundenvolumina nahmen die einsatzbedingten Aufwendungen zu. Zudem mussten der Rechnung CHF 3.0 Mio. an zusätzlichen Abschreibungen belastet werden, nachdem im September 2003 alle bestellten Maschinen des Typs EC 145 ausgeliefert waren und der Teilersatz der Helikopterflotte termingerecht abgeschlossen werden konnte. Demgegenüber zeigten praktisch alle anderen Ausgabenpositionen kleinere Werte als im Vorjahr. So liessen sich insbesondere bei der EDV dank einem Wechsel der Outsourcing-Partner und weiteren Massnahmen im administrativen Bereich Einsparungen von CHF 1.1 Mio. realisieren.

Die konsequente Anlagepolitik verbunden mit einer generellen Erholung der Kapitalmärkte trug mit einem Finanzergebnis von CHF 3.7 Mio. (Wertentwicklung +6.1%) zum positiven Gesamtergebnis bei.

# Mittelflussrechnung

(in TCHF)	2003	2002
<i>Ertragsüberschuss vor Zuweisungen an zweckgebundene Fonds</i>	20'477	10'844
<i>Abschreibungen</i>		
- Anlagevermögen	20'179	17'256
- Gönner, Bergbauernhilfe, soziale Härtefälle	5'613	4'389
- Debitorenverluste	479	847
<i>Zunahme / Abnahme Rückstellungen</i>	1'766	-2'430
<i>Abnahme / Zunahme übriges Nettoumlaufvermögen</i>	2'357	-847
<i>Nicht realisierte Kursgewinne / Verluste auf Wertschriften und Finanzanlagen</i>	-3'333	291
<i>Zunahme Forderungen aus Einsatzleistungen</i>	-8'081	-3'927
<i>Zunahme / Abnahme Wertschriften</i>	-7'328	70'261
<i>Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen</i>	-721	-9'798
<i>Abnahme Wertberichtigung Vorräte</i>	-56	-376
<b>Mittelherkunft aus Betriebstätigkeit</b>	<b>31'352</b>	<b>86'510</b>
<i>Investitionen Luftfahrzeuge</i>	-28'237	-81'482
<i>Investitionen Grundstücke und Gebäude</i>	-1'637	-5'859
<i>Investitionen übrige Sachanlagen</i>	-1'896	-1'322
<i>Investitionen immaterielle Anlagen</i>	-16	-597
<i>Rückkauf Restanteil Caretel AG</i>	0	-34
<i>Investitionen bzw. Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen</i>	-10	-10
<i>Devestitionen Sachanlagevermögen</i>	4'642	22'503
<b>Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27'154</b>	<b>-66'801</b>
<i>Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	0	-18'000
<i>Zuweisung an Wohlfahrtsfonds Rega</i>	0	-1'500
<b>Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-19'500</b>
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>4'198</b>	<b>209</b>
<i>Bestand flüssige Mittel per 1. Januar</i>	10'274	10'065
<i>Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember</i>	14'472	10'274

# Kommentar



Parallel zur Ergebniszunahme flossen mehr Mittel in die Organisation. Aus der Betriebs-tätigkeit resultierte ein Liquiditätszufluss von CHF 31.4 Mio. (Vorjahr CHF 16.2 Mio. vor Verkauf Wertschriften).

Mit dem Verkauf zweier Maschinen des Typs A 109 K2 wurden der Rechnung weitere CHF 4.6 Mio. gutgeschrieben. Damit konnten die Gesamtinvestitionen in der Höhe von CHF 31.8 Mio. ohne weitere Reduktion der Wertschriftenbestände finanziert werden.

Mit der Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 4.2 Mio. auf CHF 14.5 Mio. (Vorjahr CHF 10.3 Mio.) konnte die Liquidität auf ein erfreuliches Niveau angehoben werden. Zusammen mit den Wertschriftenbeständen von CHF 65.6 Mio. stehen für absehbare Investitionen (Infrastruktur Einsatzbasen, Ersatz Helikopter auf Gebirgsbasen) rund CHF 80 Mio. bereit.

## Rechnungslegungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für die Berichtsjahre 2002 und 2003 unverändert angewandt.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

### Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder über den Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega gehören folgende Aktiengesellschaften sowie die folgende Stiftung zum Konsolidierungskreis:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>Grundkapital CHF</b>	<b>Beteiligung</b> 2003 2002		<b>Gesellschaftszweck</b>	<b>Einbezug</b>
<b>Schweizerische Luft-Ambulanz AG</b>	Kloten	100'000	100%	100%	Gesetzlich vorgeschriebene Betriebsgesellschaft der Luftfahrzeuge	V
<b>Airmed AG</b>	Kloten	1'500'000	100%	100%	Inhaberin der Beteiligungen wie nachfolgend *	V
<b>Caretel AG *</b>	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
<b>Alp Air AG *</b>	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
<b>Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung</b>	Zürich				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K

V = Vollkonsolidierung    K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase-Method». Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega verrechnet. Sämtliche zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weisen keinen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zur freien Verfügung zu überlassen. Das Eigenkapital wird unter der Position Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital ausgewiesen (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftung) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20% bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, S. 15).



## **Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen**

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.-, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.-.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20% Restwert)
Helikopter	8 Jahre	(20% Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	8 / 15 Jahre	(Helikopter / Flächenflugzeuge)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation / Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Software (immaterielle Anlagen)	4 Jahre	

## **Bewertung der Wertschriften**

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bilanziert.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

## **Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital**

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.



# Erläuterungen zur Bilanz

## Aktiven

### 1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

### 1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2003	%	2002	%	Strategische Bandbreiten per 31.12.2003 *
Obligationen CHF	35'000	53	26'881	49	25 – 70%
Obligationen Fremdwährungen	12'661	19	14'617	26	15 – 25%
Aktien Inland	7'717	12	5'253	10	5 – 20%
Aktien Ausland	10'174	16	6'971	13	10 – 20%
Festgelder > 90 Tage	-	-	1'250	2	0 – 10%
<b>Total</b>	<b>65'552</b>	<b>100%</b>	<b>54'972</b>	<b>100</b>	

\* gemäss Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega. Als Anlagerichtlinien gelten die Vorschriften der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Wertschriftenbestände werden als Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente:

Sowohl im Vorjahr wie auch im Rechnungsjahr bestehen keine offenen Kontrakte.

### 1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2003	2002
Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten brutto	12'344	10'100
Delkretere	-3'388	-3'049
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	370	286
<b>Total</b>	<b>9'326</b>	<b>7'337</b>

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

Auf den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aus Gründen der Wesentlichkeit eine Pauschalwertberichtigung aufgrund von Vorjahreswerten vorgenommen.

#### 1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2003	2002
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	1'205	2'501
<b>Total</b>	<b>1'205</b>	<b>2'501</b>

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

#### 1.5 Vorräte

(in TCHF)	2003	2002
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	237	803
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	3'683	3'431
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge	353	324
Telekommunikation / Funk	11	8
Bekleidung	199	188
Medizinisches Material, Medikamente	277	232
Büromaterial	40	40
Kiosk- und Werbeartikel	596	407
Kerosen	153	-
Vorräte zu Anschaffungswerten	5'549	5'433
Wertberichtigung	-3'769	-3'825
<b>Total</b>	<b>1'780</b>	<b>1'608</b>

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

## 1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2003	2002
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	2'230	3'117
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-223	-311
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'138	933
<b>Total</b>	<b>4'145</b>	<b>3'739</b>

Die Position enthält hauptsächlich die erbrachten, aber noch nicht fakturierten Einsatzleistungen. Die davon in Abzug gebrachte Wertberichtigung beträgt 10% und resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre. In den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen sind CHF 1.2 Mio. im Zusammenhang mit den Helikopterverkäufen enthalten.

## 1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
Flächenflugzeuge	85'255	-	-1'220	41'741	125'776
Helikopter	120'403	-	-17'031	44'924	148'296
Anzahlungen auf Flächenflugzeuge	39'596	2'145	-	-41'741	-
Anzahlungen auf Helikopter	22'699	23'049	-	-44'924	824
Ersatzteile	15'717	3'043	-3'700	-	15'060
	283'670	28'237	-21'951	-	289'956

Planmässige kumulierte Abschreibungen (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
Flächenflugzeuge	758	7'919	-1'220	-	7'457
Helikopter	92'993	5'816	-13'180	-2	85'627
Ersatzteile	13'141	2'856	-3'700	-	12'297
	106'892	16'591	-18'100	-2	105'381
<b>Total</b>	<b>176'778</b>	<b>11'646</b>	<b>-3'851</b>	<b>2</b>	<b>184'575</b>

Zu Jahresbeginn wurde mit der Lieferung des dritten Ambulanzjets die Umflottung bei den Flächenflugzeugen abgeschlossen.

Die fünf bestellten Helikopter des Typs EC 145 trafen gestaffelt im Verlaufe des Berichtsjahres ein und wurden nach der Umschulung der Piloten und medizinischen Besatzungen auf den Flachlandbasen dem Betrieb übergeben. Gleichzeitig erfolgte der Verkauf zweier A 109 K2. Für drei weitere Maschinen des gleichen Typs wurden Verkaufsverträge unterzeichnet (vgl. Punkt 1.6).

Die Deckungssumme (agreed value) für die 17 Luftfahrzeuge musste im Rahmen der Umflottung um CHF 70.0 Mio. auf CHF 220.0 Mio. erhöht werden.

## 1.8 Grundstücke und Gebäude

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
Rega-Center, Kloten	24'734	5	-	-29	24'710
Einsatzbasen	22'107	-	-194	3'170	25'083
Anlagen im Bau	1'596	1'632	-11	-3'150	67
	48'437	1'637	-205	-9	49'860
Planmässige kumulierte Abschreibungen (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
Rega-Center, Kloten	3'482	715	-	-	4'197
Einsatzbasen	11'864	602	-142	-	12'324
	15'346	1'317	-142	-	16'521
<b>Total</b>	<b>33'091</b>	<b>320</b>	<b>-63</b>	<b>-9</b>	<b>33'339</b>

Die Brandversicherungswerte belaufen sich auf CHF 34.9 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 21.6 Mio. versichert ist.

## 1.9 Übrige Sachanlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
IT-Hardware	2'185	823	-45	-	2'963
Fahrzeuge	851	27	-22	-	856
Mobilien	10'595	1'046	-571	9	11'079
	13'631	1'896	-638	9	14'898
Planmässige kumulierte Abschreibungen (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
IT-Hardware	1'011	530	-44	-	1'497
Fahrzeuge	652	79	-22	-	709
Mobilien	7'077	1'432	-565	2	7'946
	8'740	2'041	-631	2	10'152
<b>Total</b>	<b>4'891</b>	<b>-145</b>	<b>-7</b>	<b>7</b>	<b>4'746</b>

### 1.10 Immaterielle Anlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
IT-Software	906	16	-	-	922
	906	16	-	-	922
Planmässig kumulierte Abschreibungen (in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2003
IT-Software	217	230	-	-	447
	217	230	-	-	447
<b>Total</b>	<b>689</b>	<b>-214</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>475</b>

### 1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	2003	2002
Beteiligungen	802	831
Darlehen an Partnerorganisationen	550	550
Hypotheken	300	300
<b>Total</b>	<b>1'652</b>	<b>1'681</b>

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega hält an der Medical AG, Brüttsellen, eine Kapitalbeteiligung von 4.9%, welche einer Stimmbeteiligung von 15.3% entspricht.

Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen wie Air-Zermatt AG, Alpar AG, Heli Bernina AG, Heli-Linth AG, Heliswiss AG, Airport Medical Center AG Minderheitsbeteiligungen (max. 10%).

### 1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge aus Erträgen	Bewertung	Bestand 31.12.2003
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	709	10	49	768
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
<b>Total</b>	<b>7'867</b>	<b>10</b>	<b>49</b>	<b>7'926</b>

Zu den Vermögenswerten und dem Fondskapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nicht betrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

## Passiven

### 1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2003	2002
Personalvorsorgestiftung	154	19
Übrige Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	265	390
Abgerechnete, noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen	1'065	230
Kundenanzahlungen *	3'960	345
Diverses	194	69
<b>Total</b>	<b>5'638</b>	<b>1'053</b>

\* Aus dem Verkauf von zwei A 109 K2 wurden bei Vertragsabschluss Anzahlungen durch den Käufer fällig.

### 1.14 Rückstellungen (kurzfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge / Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2003
Personal	1'565	106	-281	-	1'390
Gönnereinsätze *	5'000	6'613	-5'613	-	6'000
<b>Total</b>	<b>6'565</b>	<b>6'719</b>	<b>-5'894</b>	<b>-</b>	<b>7'390</b>

\* Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen.

Die rund CHF 1.4 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung von CHF 6.0 Mio. entspricht der durchschnittlichen Abschreibungsquote für Gönnereinsätze, soziale Härtefälle und Einsätze zugunsten der Berglandwirtschaft (vgl. Punkt 2.4)

### 1.15 Rückstellungen (langfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge / Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2003
Technische Kontrollen	959	4'589	-3'379	-169	2'000
Umsatzrückvergütungen	400	-	-100	-	300
<b>Total</b>	<b>1'359</b>	<b>4'589</b>	<b>-3'479</b>	<b>-169</b>	<b>2'300</b>

Unter der Position Technische Kontrollen sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2003 erfasst. Die Wartungsarbeiten werden nach Joint Aviation Regulation 145 (JAR 145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt.

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit. Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr nicht notwendig.



### 1.16 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2003	Zugänge	Abgänge / Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2003
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	-	-	-	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'678	348	-	-	6'026
<b>Total</b>	<b>6'474</b>	<b>348</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6'822</b>

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Aufgrund dessen verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, welches als Folge des Reinertrages aus dem laufenden Jahr eine Veränderung erfahren hat.

### 1.17 Organisationskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Gebundenes erar- beitetes Kapital	Freies erarbei- tetes Kapital	Ergebnis	Total
Bestand per 31.12.2002	100	676	271'971	10'486	283'233
Zuweisung gesetzliche Reserve (gebundenes Kapital)	-	64	-	-64	-
Zuweisung in freies Kapital	-	-	10'422	-10'422	-
Ertragsüberschuss 2003	-	-	-	20'129	20'129
<b>Bestand per 31.12.2003</b>	<b>100</b>	<b>740</b>	<b>282'393</b>	<b>20'129</b>	<b>303'362</b>

Von den anlässlich der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000.- als einbezahltes Kapital übernommen worden.

# Erläuterungen zur Betriebsrechnung

## 2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2003	2002
Gönnerbeiträge	62'999	58'970
Erbschaften / Legate	2'947	3'281
Spenden und Schenkungen	3'459	3'903
<b>Total</b>	<b>69'405</b>	<b>66'154</b>

Ein weiteres Jahr lag die Zunahme bei den Gönnerbeiträgen mit CHF 4.0 Mio. (+6.8%, Vorjahr +2.0%) deutlich über dem mehrjährigen Durchschnitt von 0.5 bis 0.8%. Die Gründe für diese positive Entwicklung dürften zur Hauptsache in der beachtlichen Medienpräsenz während des Jubiläumjahres 2002 sowie in einem im Frühling durchgeführten adressierten Werbeversand an rund 800'000 Nichtgönner liegen.

Die Einnahmen aus Erbschaften, Legaten und übrigen Spenden lagen leicht unter den langjährigen Erfahrungswerten.

## 2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2003	2002
Flächenflugzeuge	19'933	14'930
Helikopter	29'515	24'087
Linieeneinsätze	2'885	3'568
<b>Total</b>	<b>52'333</b>	<b>42'585</b>

Die Flugleistungen erreichten mit Steigerungsraten von 22.5% (+CHF 5.4 Mio.) bei den Helikoptern und von 33.5% (+CHF 5.0 Mio.) bei den Ambulanzjets Spitzenwerte. Bei den Luftrettungen schlug die Zunahme der durchschnittlich verrechneten Einsatzzeit auf der Ertragsseite positiv durch. Zudem führten die schönen Wintermonate und der Jahrhundertssommer zu intensiverer Einsatzfähigkeit.

Die Ambulanzjets waren über 3'600 Stunden in der Luft und egalisierten damit das Rekordjahr 2000 mit 3'560 geflogenen Stunden bereits wieder. Entsprechend stiegen die Einkünfte im Bereich der Rücktransporte um CHF 5.0 Mio. auf knapp CHF 20 Mio.

Aufgrund der zunehmenden Redimensionierungen der Streckennetze verringerte sich die Zahl der Repatriierungen auf Linienflügen. Die verrechenbaren Leistungen sanken um rund CHF 0.7 Mio.

## 2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2003	2002
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, SAC)	5'280	5'751
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'823	2'192
<b>Total</b>	<b>7'103</b>	<b>7'943</b>

## 2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2003	2002
Abschreibungen für Leistungen zugunsten		
- Gönnern	3'986	2'679
- Bergbauern	817	917
- Soziale Härtefälle	865	903
Kurs- und Tarifierpassungen	-55	-110
	5'613	4'389
Skonti und Rabatte	1'037	734
Bildung Rückstellung für Gönnerentsätze	1'000	-
<b>Total</b>	<b>7'650</b>	<b>5'123</b>

Verminderte Kostenbeteiligung der Versicherer an die Einsatzkosten führten zu höheren Abschreibungen zugunsten von Gönnern und sozialen Härtefällen. Die dafür vorhandene Rückstellung musste deshalb entsprechend angepasst werden.

## 2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2003	2002
Flächenflugzeuge		
- Kerosen	2'844	1'866
- Komponenten und Ersatzteile	1'289	3'870
- Zu- / Abnahme der Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	651	-1'720
- Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	285	835
	5'069	4'851
Helikopter		
- Kerosen	1'856	1'784
- Komponenten und Ersatzteile	2'829	3'330
- Zunahme der Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	390	7
- Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	3'845	3'233
	8'920	8'354
<b>Total</b>	<b>13'989</b>	<b>13'205</b>

Gesamthaft lagen die Ausgaben für den Betrieb der Luftfahrzeuge mit rund CHF 14 Mio. auf dem Niveau der letzten Jahre.

## 2.6 Einsatzaufwand

(in TCHF)	2003	2002
Leistungen Einsatzpartner	2'899	2'892
Linienrepatriierung	2'002	2'713
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'041	2'079
Einsatzmaterial, Medikamente	1'093	803
Einsatzspesen	520	427
Diverser direkter Einsatzaufwand	50	60
<b>Total</b>	<b>9'605</b>	<b>8'974</b>

## 2.7 Personal

(in TCHF)	2003	2002
Löhne und Gehälter	27'661	27'540
Pikettenschädigungen und temporäres Personal	6'099	5'801
Sozialaufwand	8'934	9'386
Übriger Personalaufwand	2'605	3'611
<b>Total</b>	<b>45'299</b>	<b>46'338</b>

Die Steigerung bei den Löhnen und Gehältern lag bei 0.4% als Folge restriktiver Salärkorrekturen. Die um CHF 0.3 Mio. gestiegenen Pikettenschädigungen und Aufwendungen für temporäres Personal waren zur Hauptsache bedingt durch einen Systemwechsel bei der Abgeltung von Pikett- und Nachtarbeit.

Die im Vorjahr im übrigen Personalaufwand enthaltenen Sonderleistungen von CHF 1.4 Mio. an das Personal im Zusammenhang mit dem 50-Jahr-Jubiläum hatten einmaligen Charakter.

Die Mitarbeitenden der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega sind in einer eigenen Personalstiftung gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher sie entstanden sind. Die übrigen Gesellschaften der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega verfügen über kein Personal.

Die Rega ermöglicht ihren Mitarbeitenden zusätzlich über das Personalreglement eine nach Berufsgruppen abgestufte Frühpensionierung. Die Finanzierung der dort vorgesehenen AHV-Überbrückungsrente erfolgt über die Rega selbst oder über den bestehenden Wohlfahrtsfonds der Rega. Gemäss Swiss GAAP FER 16 hat diese Vorsorgeverpflichtung leistungsorientierten Charakter und wird alle drei Jahre (letztmals per 1.1.2003) nach der «Projected Unit Credit-Method» mit folgenden Annahmen berechnet:

Diskontierungssatz:	3.5%	Lohnentwicklung:	1.0%
Erwartete Rendite:	4.5%	Steigerungsrate AHV:	1.0%

Den berechneten Vorsorgeverpflichtungen von rund CHF 2.4 Mio. stehen im Wohlfahrtsfonds freie Mittel von rund CHF 21.0 Mio. und eine separat ausgeschiedene Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 8.0 Mio. gegenüber.

## 2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2003	2002
Mieten	436	572
Heizung, Strom, Wasser	257	247
Unterhalt	543	419
<b>Total</b>	<b>1'236</b>	<b>1'238</b>

## 2.9 Technischer Unterhalt / Fahrzeuge

(in TCHF)	2003	2002
Technischer Unterhalt	1'156	1'223
Fahrzeuge	340	403
<b>Total</b>	<b>1'496</b>	<b>1'626</b>

## 2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2003	2002
Luftfahrzeuge	2'989	2'818
Übrige Sachversicherungen	145	256
<b>Total</b>	<b>3'134</b>	<b>3'074</b>

Mit der Erhöhung der Deckungssumme für die neuen Luftfahrzeuge um CHF 70.0 Mio. auf CHF 220.0 Mio. war ein entsprechender Anstieg der Prämien verbunden.

## 2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2003	2002
Verwaltung	2'738	3'190
IT	1'876	2'515
<b>Total</b>	<b>4'614</b>	<b>5'705</b>

Mit dem Wechsel des Outsourcing-Partners konnten bei den laufenden Betriebskosten erneut Einsparungen realisiert werden.

## 2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2003	2002
Versand und Produktion Gönnermagazin 1414	3'414	3'261
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'089	2'453
<b>Total</b>	<b>5'503</b>	<b>5'714</b>

## 2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2003	2002
Luftfahrzeuge	13'735	8'541
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	2'856	1'035
Gebäude	1'317	5'771
Übrige Sachanlagen	2'041	1'796
Immaterielle Anlagen	230	113
	20'179	17'256
Debitorenverluste / Veränderung Delkredere	479	847
<b>Total</b>	<b>20'658</b>	<b>18'103</b>

Luftfahrzeuge: Die im Verlaufe des Berichtsjahres gestaffelt ausgelieferten und in Betrieb genommenen neuen Luftfahrzeuge (dritter CL 604, fünf EC 145) erhöhten die Abschreibungsquoten um insgesamt CHF 5.2 Mio.

Gebäude: Gemäss den Bestimmungen des Euroairport Basel-Mulhouse (EAP) gehen Gebäude, die innerhalb der Flughafen-Zone im Baurecht auf französischem Staatsterritorium erstellt werden, nach deren Fertigstellung und Abnahme durch die Flughafenbehörde automatisch in das Eigentum des EAP über. Damit mussten die Erstellungskosten für die Einsatzbasis Basel vollumfänglich der Betriebsrechnung des Vorjahres belastet werden.

## 2.14 Gewinne und Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen

(in TCHF)	2003	2002
Luftfahrzeuge	778	9'799
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	-57	-1
<b>Total</b>	<b>721</b>	<b>9'798</b>

Mit dem Verkauf der alten Ambulanzjets wurde im Vorjahr ein Netto-Buchgewinn von CHF 9.8 Mio. realisiert.

## 2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2003	2002
Finanzertrag		
- Erträge aus Wertschriften und Finanzanlagen (Zinsen / Dividenden)	1'760	1'235
- Gewinne aus Währungsumrechnungen	1'595	1'944
- Kursgewinne auf Wertschriften	4'311	330
- Mieterträge	134	307
	7'800	3'816
Finanzaufwand		
- Zinsen	-5	-506
- Verluste aus Währungsumrechnungen	-1'969	-3'386
- Kursverluste auf Wertschriften, Gebühren	-2'125	-5'604
	-4'099	-9'496
<b>Total</b>	<b>3'701</b>	<b>-5'680</b>

Die durch Bankinstitute im Mandatsverhältnis verwalteten Wertschriftenbestände betragen durchschnittlich CHF 58 Mio. Die erzielte Netto-performance lag bei 6.1%.

## 2.16 Ergebnis zweckgebundene Fonds und Stiftungen

(in TCHF)	2003	2002
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
- Ertrag	67	11
- Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	-2	-93
	65	-82
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
- Ertrag	650	654
- Aufwand	-302	-296
	348	358
<b>Total</b>	<b>413</b>	<b>276</b>

# Weitere Angaben

## Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung.

## Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2003	2002
Projektaufwand		
- Sachaufwand	29'716	28'604
- Personalaufwand	39'951	40'379
- Reise- und Reprationsaufwand	760	1'050
- Unterhaltskosten	3'768	4'451
- Abschreibungen	20'469	17'975
	94'664	92'459
Administrativer Aufwand		
- Sachaufwand	879	1'411
- Personalaufwand	4'477	4'794
- Reise- und Reprationsaufwand	111	115
- Unterhaltskosten	758	865
- Öffentlichkeitsarbeit / Spendendienst	4'456	4'205
- 50-Jahre-Jubiläum	-	1'119
- Abschreibungen	189	128
	10'870	12'637
<b>Total</b>	<b>105'534</b>	<b>105'096</b>

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztatigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der 1.8 Mio. Gönner mit-samt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Einsatzverrechnung etc.).



## **Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte und Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Den 14 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega wurden im Berichtsjahr total CHF 83'174.- (Vorjahr CHF 66'702.-) an Sitzungsgeldern und Spesen vergütet. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungsrats honorare ausbezahlt.

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

## **Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Bei der UBS AG, Zürich, besteht eine Garantieverpflichtung über CHF 100'000.- zu Gunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern.

## **Belastete Aktiven und Art der Belastung**

Per Abschlussstichtag sind keine Kredite ausstehend. Für eine allfällige Inanspruchnahme der bestehenden Rahmenkreditlimiten sind die flüssigen Mittel und Wertschriftenbestände als Sicherheiten hinterlegt (per 31.12.2003 im Umfang von CHF 64.0 Mio., per 31.12.2002 CHF 57.6 Mio.).

## **Leasing**

Die künftigen Raten aus operativem Leasing für Dienstfahrzeuge betragen:

	2004	2005	2006	2007	TOTAL
CHF	115'549	84'246	44'018	3733	247'546

Im Vorjahr betrug das Total der ausstehenden Leasingraten per 31.12.2002 CHF 329'671.-.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2003 beeinflussen könnten.

# **Bericht des Konzernprüfers der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega**

## **Bericht des Konzernprüfers an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kloten**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang / Seiten 2 bis 25) der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEW0 eingehalten sind.

KPMG Fides Peat

Arthur Buck  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Ronald Schnurrenberger  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 27. Februar 2004

# Erneuerung ZEWO - Gütesiegel



ZEWO  
Stiftung | Fondation | Fondazione  
Lägernstrasse 27 8037 Zürich  
Tel. 01 366 99 55 Fax 01 366 99 50  
www.zewo.ch info@zewo.ch

## ZERTIFIKAT

Die Stiftung ZEWO, mit Sitz in Zürich, bescheinigt hiermit, dass

### Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

8302 Kloten

berechtigt ist, das ZEWO-Gütesiegel für weitere fünf Jahre zu führen, bis 31. Dezember 2008.



Anlässlich der Rezertifizierung wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen gemäss dem Reglement über das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen erfüllt sind.

Zürich, 26. November 2003

Stiftung ZEWO

Erich Müller  
Präsident

Martina Ziegerer  
Geschäftsleiterin



*Schweizerische Rettungsflugwacht*  
*Postfach 1414*  
*8058 Zürich-Flughafen*  
*Telefon 044 654 33 11*  
*Fax 044 654 33 22*  
*[www.rega.ch](http://www.rega.ch)*



VERDIANT VERTRAKEN  
MÉRITE CONFIANCE  
MERITA FIDUCIA